

Vorwort	3
Grußwort	6
Förderungen	7
6.9. Eröffnung: Mickiewicz	8
6.9. Projekt Hausmusik	10
Literaturkurse	14
7.9. „Vision Europa“	15
9.9. Buchkunst	16
polnische Märchen	18
11.9. Werkstoff Papier	20
12.9. 4. Jazz - Workshop	22
Terminübersicht	26
Workshop „camera obscura“	29
13.9. Vorsicht Glas!	30
15.9. Theaterprojekt	32
17.9. Ökumene	35
20.9. Autorenlesung	36
20.9. Städtepartnerschaft	38
21.9. Europa 1918	39
23.9. Kunstleistungskurs	41
24.9. Atelierstipendium Odenthal	42
Und in Polen?	44
27.9 Ende + Beginn	46
FORUM OST & WEST 2000	48
Impressum	50
Informationen, Karten	51
Veranstaltungsorte	52



FORUM OST & WEST

6.-27.9.1998

Vormort

Liebe Mitbürgerinnen und
Mitbürger,
sehr geehrte Damen und
Herren,

seit Herbst 1992 organisiert
der Rheinisch-Bergische
Kreis in zweijährigem Turnus
FORUM OST-WEST, das dies-
mal in der Zeit vom 06. bis
27.09.1998 stattfindet. Da-
mit leistet der Rheinisch-
Bergische Kreis mit einer
Vielzahl von Projekten, die
sich auf das gesamte Kreis-
gebiet beziehen, zum vierten
Male einen Beitrag, Men-
schen aus Polen und
Deutschland einander näher-
zubringen.

Es ist eine Chance und Her-
ausforderung zugleich, wie-
derum in diesem Jahr auf
kultureller Ebene mit unse-
rem direkten Nachbarn den
Dialog zu suchen: So können
alte Kontakte vertieft, neue
Kontakte geknüpft sowie be-
reits Gesehenes in aktuelle
Zusammenhänge gestellt

werden. Dabei bieten gerade
die vielfältigen Erfahrungen
der letzten FORUM-Veran-
staltungen eine solide Basis
für neue Ideen unter dem
Einfluß bestehender Aktua-
litäten.

Auch diesmal ist wieder un-
ter tatkräftiger Mithilfe aller
kulturell engagierten Perso-
nen ein partnerschaftliches
Konzept des FORUMS erar-
beitet worden, das im Kon-
text historischer Daten
sowie politischer Entwicklun-
gen steht. Unser Dank ge-
bührt daher bereits jetzt den
Projektteilnehmerinnen und -
teilnehmern aus Polen, die
im Rahmen vorheriger FORUM-

3

Forum

Veranstaltungen großes Engagement zeigten und somit bei der Konzeptionierung des diesjährigen FORUM OST-WEST zu einer unentbehrlichen Hilfe geworden sind.

Im Mittelpunkt der ca. 25 kleineren und größeren Projekte auf Kreisebene steht neben vielseitiger Information und Unterhaltung auch der lebhafteste Kontakt untereinander.

Eine Reihe von Programmpunkten greift Erfahrungen der letzten FORUM-Veranstaltungen auf, berührt Themen, die es gilt, auch zu-

künftig aufzugreifen und zu vertiefen. Im Rahmen des FORUM OST-WEST 1998 hält sich bereits seit Mai eine junge polnische Künstlerin, Frau Maria Pyrlík, in Odenthal auf, um die vielfältigen Eindrücke des Bergischen Landes im Bild festzuhalten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Völlig neu ist diesmal ein "schwebendes Objekt" von 17 Schülern des Kunstleistungskurses Jahrgang 12 der Integrierten Gesamtschule Paffrath, im Rahmen einer Projektwoche vom 14. bis 18.09.1998. Damit ist auch bewußt die junge Generation in die Veranstaltungsreihe des FORUMS eingebunden worden.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, in einen Dialog mit den polnischen und deutschen Künstlerinnen und Künstlern, den Veranstaltern und dem Publikum zu treten.

Sie alle können einen nicht unerheblichen Beitrag zur besseren Verständigung untereinander leisten, auch im



Hinblick auf eine gemeinsame, verantwortliche Gestaltung Europas - ist doch um um die Jahrtausendwende die Aufnahme Polens in die Europäische Union vorgesehen.

Allen, die zum Zustandekommen von FORUM 1998 beitragen, gilt hiermit schon unser besonderer Dank.

Ohne den finanziellen Einsatz unserer Förderer, die sich zum wiederholten Male für das FORUM engagieren, wäre die Durchführung der Projekte nicht möglich. Unser Dank gilt auch den gastgebenden Familien, die erneut für Wochen die polnischen Gäste bei sich aufnehmen. Sie setzen damit ein richtiges und deutliches Signal zur Völkerverständigung. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch der Kulturreferentin des Rheinisch-Bergischen Kreises, Frau Susanne Bonenkamp, die mit tatkräftigem Engagement und vielfältigem Arbeitseinsatz an der Vorbereitung und Durchführung des

FORUM OST-WEST federführend mitgewirkt hat.

In dem Sinne wünschen wir Ihnen, den Beteiligten hier vor Ort und dem Publikum spannende, anregende und gelungene Veranstaltungen beim IV. FORUM OST & WEST.



Dr. Rolf Hahn MdL
Landrat



Norbert Mörs
Oberkreisdirektor

GRÜßWORT

Köln, den 22. Mai 1998

Ich bedanke mich für die erneute Einladung zum **FORUM OST & WEST 1998** nach Bergisch Gladbach, wo seit sechs Jahren die bewährten Freunde unseres Landes mit uns zusammen polnischer Kultur und Kunst begegnen. Ich bin sicher, daß die Erfolge der Vorjahre auch diesen Herbst wiederholt werden.

Kultur ist eine unverzichtbare Lebensgrundlage für den einzelnen und ein entscheidendes Fundament der gesellschaftlichen Ordnung. Kultur und Kunst sind die

wichtigsten Brücken zwischen Völkern, laden sie doch dazu ein, sich in die Tradition des jeweils Anderen zu vertiefen. Kulturaustausch bedeutet aber noch mehr: den Willen zur Gemeinschaft, die Bereitschaft zur Veränderung, indem man sich einer anderen Kultur öffnet. Erfolg haben kann ein so verstandener Austausch nur, wenn er von den Menschen akzeptiert wird.

Und dies leisten Projekte wie FORUM OST & WEST in ausgezeichneter Weise. Dafür gilt den Veranstaltern mein herzlichster Dank.

Ich wünsche allen Beteiligten unvergeßliche Momente und viele neue Freundschaften!



Dr. Andrzej Byrt
Botschafter der Republik
Polen



Förderer
durch die
Kulturstiftung
der Kreissparkasse KÖR



STIFTUNG
KUNST UND KULTUR
DES LANDES NRW

RWE Energie
AKTIVGESELLSCHAFT



Hans Wolfgang Zanders

SIEMENS AG

Druckerei Dipl.Ing. A. Rass

weitere Spenden:

Wolfgang Bosbach MdB

Heider Druck GmbH

Roland Ohm

Martin Stähr

M. u. E. Weingarten

Gerhard Zorn

Stadt Bergisch Gladbach:

Stadt- und Kreisbücherei

Städtische Galerie Villa Zanders

Volkshochschule

Integrierte Gesamtschule Paffrath

Stadt Leichlingen: Musikschule und Kulturamt

Gemeinde Odenthal

Katholisches Bildungswerk im Rheinisch-
Bergischen Kreis

Gemeinschaft für Kunst u. Kultur in Kürten e.V.

Atelier Helga Reay-Young

Stadt Wermelskirchen Kattwinkelsche Fabrik

KunstGüterBahnhof Overath

Stiftung ZANDERS:

Papiergeschichtliche Sammlung

Bensberger Kammerchor e.V.

Thomas-Morus-Akademie

Förderungen

Partner

Sonntag
6. September
11.00 Uhr

Ausstellung

Literatur Museum Warschau

„Adam Mickiewicz 1798 - 1855, Das Leben
und das Werk des polnischen Nationaldichters“

bis 25.9. mo. - do. 8.00 - 18.00 Uhr

fr. 8.00 - 13.00 Uhr

Begrüßung: Landrat Dr. Rolf Hahn MdL

Grußwort: S.E. Dr. Andrzej Byrt, Botschafter
der Republik Polen

künstlerischer Rahmen:

Thomas Palm, Klavier;

Ingo Müller, Rezitation

Bergisch Gladbach - Kreishaus Heidkamp

Am Rübezahlwald

Kultur sei eine wichtige Säule der Außenpolitik, heißt es. Daß dies keine Weisheit der Nachkriegszeit ist, quasi eine Aufgabenstellung der Goethe-Institute, haben zwei polnische Persönlichkeiten unter Beweis gestellt:

Adam Mickiewicz und Ignacy Paderewski. Schreibend bzw. Klavier spielend stritten sie für die Wiederherstellung

des geteilten Polen, das 1795 Preußen, Rußland und Österreich unter sich aufteilten und von der Landkarte löschten.

1998 jährt sich der 200. Geburtstag Mickiewicz.

Drei Jahre nach der endgültigen Zerschlagung seiner Heimat wurde er in Litauen geboren, das über Jahrhunderte polnisch war. Bereits als Student agitierte er gegen die zaristische Annexion, kam 1824 für fünf Jahre in russi-

sche Verbannung, verließ dann halb illegal Rußland über Kronstadt, Hamburg, Berlin, Dresden, Prag, Weimar, die Schweiz, Mailand, Florenz und gelangte über Rom in die Seine-Metropole. 1840 wurde er Professor am Collège de France, ab 1849 Herausgeber der die Ideen des Völkerfrühlings, der europäischen Einheit propagierenden Zeitschrift „Tribune des Peuples“.

1855 starb er in Konstantinopel während seiner Bemühungen, eine Polnische Legion gegen den Zaren zu gründen.

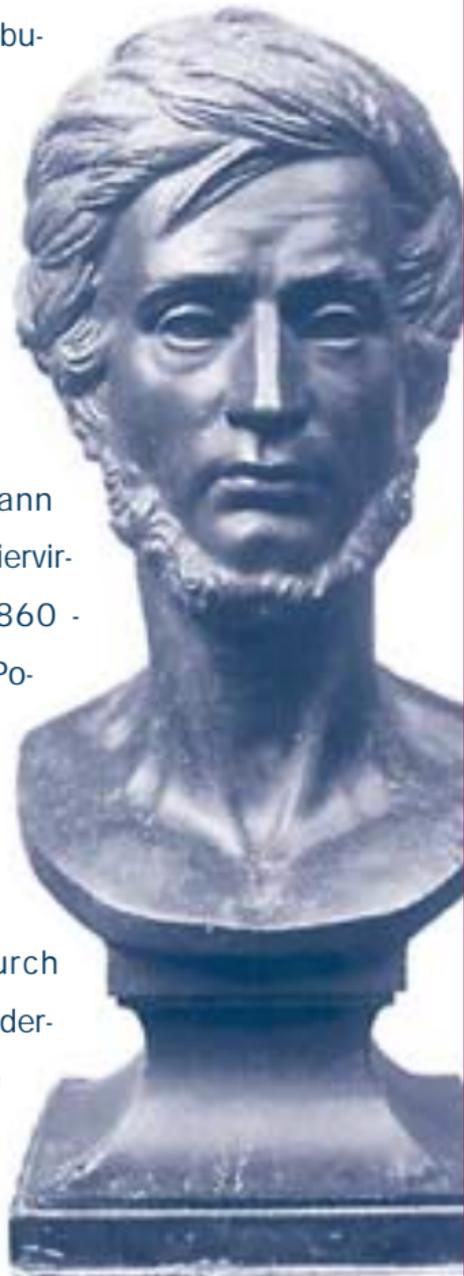
60 Jahre später gewann der weltberühmte Klaviervirtuose Paderewski (1860 - 1941) Einfluß auf die Politik. Er überzeugte den US-Präsidenten Woodrow Wilson am Rande einer seiner vielen Konzertreisen durch Amerika, daß Polen wiedererstehen muß. Mitte Januar 1918 erklärte

der britische Premier D. Lloyd George die Gründung eines unabhängigen polnischen Staates als alliiertes Kriegsziel:

„eine dringende Notwendigkeit für die Stabilität Westeuropas“, die er mit Wilson in Versailles durchsetzte.

Veranstalter:

Rheinisch - Bergischer Kreis



HAUSMUSIK

Sonntag
6. September
Rösrath

Dienstag
8. September
Bergisch Gladbach

Donnerstag
10. September
Leichlingen

Samstag
12. September
Bergisch Gladbach

Mittwoch
16. September
Burscheid

jeweils 19.30 Uhr

Dialog ist eine Maxime aller Foren seit 1992. Dialog zwischen Deutschen und Polen, Dialog zwischen künstlerischen Pendants, Dialog zwischen Ausführenden, Vortragenden und Publikum.

Die Veranstaltungen von FORUM OST & WEST sind daraufhin konzipiert und möchten den atmosphärischen

Rahmen dazu bieten. 1996 wurde mit „zeitweise öffentlich“ fast ein Idealprojekt gefunden: elfmal bildende Kunst in Privatwohnungen, eigens auf ihre Menschen und die Situation hin entwickelt, war an drei Wochenenden buchstäblich zeitweise öffentlich.

HAUSMUSIK im September 1998 ist keine banale zweite Auflage. Sie versucht, die Positiva von 1996 auf anderer Ebene voranzutreiben. Kammermusik im tiefen Rund der

Kölner Philharmonie ? Künstlerisch musikalisch oft perfekt, aber räumlich emotional vom Auditorium weit entfernt, lautet die Antwort vieler. FORUM wagt mit HAUSMUSIK einen Kontrapunkt zum üblichen Konzertbetrieb zu setzen.

In fünf sehr verschiedenen, mal größeren mal kleineren privaten Ambientes finden fünf jedesmal andere Konzerte statt. Die Räumlichkeiten bestimmen das Programmangebot mit, das der Pianist Thomas Palm aus Leichlingen und das DAFÔ - Streichquartett aus Krakau spielen werden. Vom Quintett bis zum Solo reicht ihre Auswahl aus Werken polnischer und deutscher Komponisten von der Klassik bis heute. Chopin und Brahms werden nicht fehlen, aber auch aktuelle Klänge werden auf die Abende verteilt Musizierenden wie Zuhörenden begegnen.

Die deutsch - polnische Jury des dritten Kompositionswettbewerbes im Rahmen von FORUM OST & WEST hat



einstimmig drei Werke prämiert: „Nacht und Träume“ nach dem gleichnamigen Theaterstück von Samuel Beckett für zwei Violinen, Cello und Klavier des zwanzigjährigen Torben Maiwald aus Bückeburg, „Windschatten für Streichquartett“ von Sascha Janko Dragicevic aus Bonn, Jahrgang 1969, und „Vier Stücke für Streichquartett“ der Kölnerin Fusun Köksal, 25 - jährig und einzige Frau im dieses Mal beschränkten Wettbewerb. Die Uraufführungen in Anwesenheit der drei erlauben natürlich



auch das Gespräch mit dem Publikum. Gastgeberinnen und Gastgeber der Konzerte offerieren Wein und Nichtalkoholisches, um die Zungen hierfür zu lockern.

6.9. - Rösrath

Rothenbacherweg 6

Streichquartett

8.9. - Bergisch Gladbach

Waldgürtel 10

Klaviertrio

10.9. - Leichlingen

Haus Vorst

Klavier und Streichquartett

12.9. - Bergisch Gladbach

Margaretenhöhe

Klavier und Streichquartett

16.9. - Burscheid

Scheune Dierath

Klavier und Streichquartett

Eintritt in Form einer zu kaufenden Karte wird nicht erhoben, um Spenden wird im Anschluß an das Konzert gebeten. **Reservierungen** sind gerade wegen der variierenden Raumgrößen notwendig, für folgende Orte nutzen Sie diese Nummern:

Burscheid -

Tel. 02174 / 892 228

Leichlingen -

Tel. 02175 / 992 227

Bergisch Gladbach, Rösrath

Tel. 02202 / 132 832



Das **DAFÔ - Quartet** wird in der polnischen Musikszene fast schon nicht mehr als Geheimtip gehandelt. Justyna Duda, Kinga Roesler, Danuta Augustyn und Anna Armatys waren von ihrer Ausbildung mehr auf solistische Karrieren gepolt. Ein nicht ganz freiwilliger Kurs während der Internationalen Sommerakademie in Schloß Pommersfelden 1993 war ein Schlüsselerlebnis. Direkt nach ihrer Rückkehr an die Weichsel setzten sie syste-



matisch neben ihrem Studium das Quartettspiel fort. Seit April 1994 sammeln sie quasi erste Preise und Auszeichnungen auf polnischen und internationalen Wettbe-



werben in Łódź, Kraków, Hamburg, Rom, St. Petersburg und Prag. Und trotzdem begreifen sie sich als Lernende, erfahren fachliche Förderung durch das Silesian String Quartet Katowice (zu Gast beim ersten FORUM 1992), das Borodin - Streichquartett St. Petersburg und seit zwei Jahren durch das Melos - Quartett Stuttgart.

Der Leichlinger **Thomas Palm** gilt als einer der gefragte-

sten Liedbegleiter und Kammermusikpartner der jungen Generation. Zahlreiche Aufnahmen und große Konzertereisen bis nach Japan und Korea dokumentieren seinen Stellenwert. Sein Können und seine Erfahrung als Interpret und als Dozent für Klavier an der Düsseldorfer Robert Schumann - Hochschule werden ein wichtiges Moment im Musikdiskurs mit den vier Kolleginnen und drei Preisträgern sein; denn sie gemeinsam gestalten letztendlich das Programm.

Veranstalter:

Rheinisch - Bergischer Kreis

Kompositionspreis:

Kulturstiftung der
Kreissparkasse Köln

Förderung:

Stiftung Kunst und Kultur
des Landes NRW

RWE Energie AG/Belkaw



Literatur II

montags/
donnerstags
7.9 - 29.10
vormittags/
abends

Seminare zur modernen polnischen Literatur

Referentin

Juliette Eckel, Bergisch Gladbach

Veranstaltungsorte: Bergisch Gladbach -

Katholisches Bildungswerk und

Katholische Öffentliche Bücherei

St. Johann Baptist Refrath

Odenthal -

Katholische Öffentliche Bücherei St. Pankratius

Gebühr 30,- DM/24,- DM

Folgende Werke gemeinsam
analysiert:

Die Straßen von Wilna - von
Czesław Miłosz

Selbstporträt mit Frau - von
Andrzej Szczypiorski

Ein anderes Leben gibt es
nicht - von **Maria Nurowska**

Informationen und Anmel-
dung: Kath. Bildungswerk,
Laurentiusstr. 4 - 12, 51465
Bergisch Gladbach,
Tel. 02202/ 936 3950

Veranstalter:

Kath. Bildungswerk im Rhei-
nisch-Bergischen Kreis mit
KÖB Refrath und Odenthal

TIP S. 8 + 36

„La Pologne? La Pologne?
Schrecklich kalt dort, nicht
wahr?“ Dieser oft zitierte
Satz von Wiesława Szymbor-
ska brachte das damalige
„eisige“ Verhältnis zwischen
Westeuropa und Polen auf
den Punkt. Aber gerade im
Bereich Literatur sind zahlrei-
che Kulturbrücken geschla-
gen worden. Dieses Seminar
soll den Teilnehmerinnen
und Teilnehmern einen er-
sten Einblick ermöglichen.



Montag
7. September
19.30 Uhr

„Europa nach dem Jahr 2000“

Vortrag und Diskussion

Janusz Reiter, Botschafter der Republik Polen

in Deutschland 1990 - 1995,

Direktor des Centrums für internationale
Beziehungen Warschau

Bergisch Gladbach - VHS Haus Buchmühle

Buchmühlenstraße 12

Eintritt frei

Die Konstanten „Veränderung“ und „Umbrüche“ prägen das 20. Jahrhundert. Nach zwei Weltkriegen sind es friedliche Prozesse, die unaufhaltsam Neues bewirken und einfordern. Die Osterweiterung der NATO und der EU stehen an.

Begreifen wir sie als künftige Kriegsgefahr wie der Dramatiker Rolf Hochhuth oder folgen wir der Einschätzung Jacques Delors (Präsident der EU - Kommission 1985 - 94), der dies als Chance sieht: „Sie (die Osterweiterung) zwingt uns, folgendes zu beantworten: Welches Ziel eint uns Europäer? Wie wollen wir dieses Ziel erreichen? Welche demokratischen Strukturen schaffen wir dafür?“

VISION

Seit 1989 hat Polen einen Quantensprung getan und weitere radikale Veränderungen werden folgen.



In Warschau blickt man nicht nur nach Westen. Die Entwicklungen jenseits der östlichen Grenzen werden aufmerksam verfolgt. Wie ist die polnische Vision Europas?
Moderation: Horst Breiler

Veranstalter:

VHS Bergisch Gladbach

Rheinisch - Bergischer Kreis

15

Übereinstimmung

Mittwoch
9. September
19.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

Museum für Buchkunst Łódź

Jadwiga und Janusz Paweł Tryzno

Einführung Dr. Stefan Soltek,

Museum für Kunsthandwerk, Frankfurt/M

Stiftung ZANDERS:

Papiergeschichtliche Sammlung

Bergisch Gladbach

Kulturhaus der ZANDERS Feinpapiere AG

Hauptstraße 267 - 269

So. u. Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Ausstellungsende 4.10.1998

Aus einer Passion für bibliophile Ausgaben, für die Kunst des Papierschöpfens, für die Gestaltung von Typographie und Satz, verbunden mit großem handwerklichem Geschick und einer Portion Unbeirrbarkeit, machten sich Jadwiga und Janusz Paweł Tryzno an die Arbeit. Die Soziologin und der freie Künstler knieten sich in das ihnen fremde Metier. Ihre Namen stehen heute in Polen und international für engagierte Buchkunst.

TIP S. 8, 14 + 36



1981 stellten sie ihr erstes Opus vor, inzwischen sind es achtzehn. Jedes Buchprojekt ist von der Idee her einzigartig, die Konzeption immer überzeugend aus dem Thema des z.B. literarischen Textes heraus erarbeitet, und die Realisierung ein wahres Erlebnis. Sehr sinnlich ist der Vorgang des Öffnens, das Ertasten des Papiers aus atypischem Material wie reinem Leinen. Die künstlerische Gestaltung der Lettern und das Layout! Sie alle stimmen absolut miteinander überein.

Nicht von ungefähr wählten Tryznos als Namen für ihre Unternehmungen <correspondence des arts>. Es ist ihr Ziel, diesen äußersten Grad an Ergänzung zu erreichen. Er ist in Polen inzwischen Synonym für ein künstlerisch-handwerkliches Gesamtkunstwerk. Am 1. Oktober 1993 eröffneten sie in der alten Fabrikanten Villa Henryk Grohman in Łódź ein Museum für Buchkunst, das einzige dieser Art in ihrem Land und zudem ein privates.

Im Kulturhaus ZANDERS zeigen sie ihre achtzehn Werke, geben Einblick in ihre Werkstatt wie Auftragsproduktionen und präsentieren Ausschnitte ihrer Sammlung von Künstlerbüchern polnischer Kollegen.

Veranstalter:
Stiftung ZANDERS:
Papiergeschichtliche
Sammlung





Märchen

Polnische Volksmärchen in der Grundschule

Erzählerin Ingrid Erlhage

verschiedene Termine im Kreisgebiet

Fast alle Programmangebote des **FORUM OST & WEST** wenden sich an Erwachsene bzw. Jugendliche. Aber warum sollte man nicht auch versuchen, Kinder anzusprechen? Märchen sind ein idealer Spiegel einer Kultur.

Zwischen deutschen und polnischen Märchen gibt es so viele Gemeinsamkeiten, wie es Unterschiede gibt. Ingrid Erlhage aus Bergisch Gladbach wird Jungen und Mädchen der 2. und 3. Klasse einige Geschichten erzählen. Zusammen besprochen werden sie dann szenisch spielerisch nacherlebt. Und die kleinen und größeren Teufelchen der polnischen Märchen zu überlisten, macht sicher viel Vergnügen!

Informationen über das Kulturbüro, siehe Seite 51

Veranstalter:

Rheinisch - Bergischer Kreis



Werkzeug - Papier

Freitag
11. September
20.00 Uhr

Vernissage

Marcin Pawłowski, Kraków

Bergisch Gladbach

Städtische Galerie Villa Zanders

Konrad - Adenauer - Platz

Ausstellung bis 18.10.98

di. - so. 11.00 - 17.00 Uhr

do. - 19.30 Uhr

Das Werk des Krakauer Künstlers fügt sich in keine Definition. Ist es Relief, Grafik oder Malerei? Papier ist, wie Marcin Pawłowski selbst sagt, nur die Notwendigkeit zur Realisierung seiner Vorstellungen.

Arithmetik und Geometrie sind Schlüssel zu seinen





Bildserien. Zwar kann jede Arbeit für sich stehen, doch liegt die Faszination in der Sequenz, die teils bis zu vier Dutzend großformatige Blätter umfassen kann. Bemalte bzw. eingefärbte Papiere bilden den Stoff der subtilen Reihungen aus gerissenen schmalen Streifen. Der 44-jährige Kunstdozent der Krakauer Pädagogischen Hochschule kollagiert sie in vertikalen Folgen. Zahlen an den kurzen Enden lassen auf ein eigenes mathematisches System schließen, das dem

Bild respektive den Bildern ihren Farbrhythmus diktiert. Die vorher präzise kalkulierte Struktur zeigt in der Umsetzung häufig unberechenbare Ergebnisse. Die Farbgebung, das Material Papier und die Sicht der Gesamtheit täuschen Serielles nur vor: die Individualität des Unikatens ist Pawłowski's Antwort.

Veranstalter:
Städtische Galerie
Villa Zanders
Rheinisch - Bergischer Kreis



Jazz - Workshop - JAZZSTROM

Samstag
Sonntag
12./13.
September
ganztägig

Leichlingen: Gymnasium Am Hammer

Teilnahmegebühr 100,- DM / erm. 70,- DM

Infos / Anmeldung Musikschule Leichlingen

Tel. 02175 / 992 226, Fax 992 258

Unter dem Titel "Communication in Jazz Music" wird es nicht darum gehen, sich von einem Profi Tricks abzugucken oder Fertiges bis zur Perfektion zu feilen. Direkt in Bands zu improvisieren, das Jazzige zu erleben und möglicherweise überraschende Fähigkeiten im Zusammenspiel mit anderen Jazz - Abenteurern zu entdecken, das ist der musikalische Weg für diesen September.

Henning Berg, Posaune; Andreas Genschel, Schlagzeug; Vitold Reck, Kontrabaß, Rolf Römer, Saxophon, Jarek Smietana, Gitarre und Piotr Wojtasik, Trompete bilden das Dozentensextett, dessen Namen pädagogische sowie künstlerische Qualität garantieren. Und natürlich endet der Workshop mit einer

Der vierte im Rahmen von FORUM OST & WEST organisierte Jazz-Workshop präsentiert mit einem neuen Konzept auch andere Dozenten. Andreas Genschel, Leiter der Musikschule und enthusiastischer Schlagzeuger, verfolgt eine (vielleicht noch) ungewöhnliche Idee:

Teichlingen

Session am Sonntagabend,
ab 19.00 Uhr, im Weyer-
mannsaal, Bürgerhaus Am
Hammer, zu der Jazz-Fans
herzlich eingeladen sind.

Der Eintritt ist frei.

Dafür, daß Leichlingen nicht
unerreichbar wird, sorgt ein
Bus-Service. Jazzfans aus
z.B. Rösrath, Kürten, Glad-
bach etc. sollten bei der Anmel-
dung gezielt danach fragen.

Veranstalter:

Musikschule der Stadt

Leichlingen

Rheinisch - Bergischer Kreis





Personal für Handel und Industrie
GmbH

seit 12 Jahren

seriöse Arbeitnehmerüberlassung
im Großraum Köln

seit 12 Jahren

überbetriebliche Personalreserve
für viele Betriebe

seit 12 Jahren

qualifiziertes Personal für Handwerk
und Industrie

seit 12 Jahren

Partner des Vertrauens für viele
Kunden

Sie kennen uns noch nicht ?

Warten Sie bitte nicht 12 Jahre,
um unsere Dienstleistung zu testen!
Geben Sie uns jetzt die Chance,
Ihnen mit unserer Erfahrung zu
helfen!

PHI

Mühlenbach 42

50676 Köln

Tel: 0221/921361 - 0

Fax 0221/921361 - 55

Terminübersicht

So. 6.9.



11.00 Ausstellungseröffnung **S. 8**
A. Mickiewicz
Bergisch Gladbach, Kreishaus



19.30 HAUSMUSIK - Streichquartett **S. 10**
Rösrath, Rothenbacherweg

Mo. 7.9.



19.30 „Vision Europa“ Vortrag J.Reiter **S. 15**
Bergisch Gladbach, VHS

Di. 8.9.



19.30 HAUSMUSIK - Klaviertrio **S. 10**
Bergisch Gladbach, Waldgürtel

Mi.9.9.



19.00 Vernissage Buchkunst **S. 16**
Bergisch Gladbach,
Kulturhaus ZANDERS

Do. 10.9.



19.30 HAUSMUSIK - Streichquartett **S. 10**
und Klavier
Uraufführung
Leichlingen, Haus Vorst

Fr. 11.9.



20.00 Vernissage M. Pawlowski **S. 20**
Bergisch Gladbach,
Städtische Galerie Villa Zanders

Sa.12.9.



10.00 4. deutsch - polnischer **S. 22**
Jazz - Workshop-Leichlingen,
Gymnasium Am Hammer



19.30 HAUSMUSIK - Streichquartett **S. 10**
und Klavier
Bergisch Gladbach, Margaretenhöhe

So.13.9.



11.00 Vernissage A.Gryt **S. 30**
Kürten - Bornen, Atelier Reay - Young



20.00 Abschlußkonzert Jazz - Workshop **S. 22**
Leichlingen, Bürgerhaus Am Hammer

Di. 15.9.



20.00 Theaterprojekt „Golem I“ **S. 32**
Overath, KunstGüterBahnhof

Mi. 16.9.

19.30 HAUSMUSIK - Klavier und Streichquartett
Burscheid, Dierath - Scheune Busch S. 10



Do. 17.9.

19.30 „Ökumene“ Bischof A. Nossol Bergisch Gladbach - Bensberg, Treffpunkt St. Nikolaus S. 35



Fr. 18.9.

19.30 Vernissage Workshop „camera obscura“ Wermelskirchen, Kattwinkelsche Fabrik S. 29



So. 20.9.

11.00 Autorenlesung St. Chwin Bergisch Gladbach, Stadt- und Kreisbücherei S. 36



17.00 Chorkonzert S.38

Städtepartnerschaft mit Pszczyna Bergisch Gladbach - Bensberg, Rathaus



Mo. 21.9.

19.30 „Europa 1918“ Vortrag Dr. D. Bingen Bergisch Gladbach, VHS S.39



Mi. 23.9.

19.00 Vernissage Projektwoche Kunstleistungskurs Bergisch Gladbach, Integrierte Gesamtschule Paffrath S.41



Do.24.9.

19.30 Finissage Atelierstipendium M. Pyrlík Odenthal, Kleine Rathausgalerie S. 42



Fr. 25.9.

21.00 Theaterprojekt „ Golem II „ Overath, KunstGüterBahnhof S. 32



So. 27.9.

11.15 Abschlußfest FORUM OST & WEST 1998 Leichlingen, Bürgerhaus Am Hammer S. 46



Polnische Märchen in Grundschulen
siehe S. 18 und Literaturseminare S. 14

Notizen

7.-18. September
nachmittags

Photo - Workshop für Mädchen

Ltg. Ewa Łowżył, Poznań

Wermelskirchen

Kattwinkelsche Fabrik

Kattwinkelstr. 2-3

Vernissage „Camera Obscura“

Freitag, 18. September, 19.30 Uhr

Auf den Spuren Leonardo da Vincis wandelt eine Mädchen-Gruppe der Kattwinkelschen Fabrik. Unter der Leitung von Ewa Łowżył entdecken sie die Urform der Photographie, bauen die „dunkle Kammer“ nach, erlernen anhand von Portraits spielerisch die Regeln dieses Mediums.

Die Posener Künstlerin führte schon mehrfach mit Jugendlichen ihren Workshop durch, der bewußt mit einfachsten Mitteln arbeitet.

Selbstverständlich werden die Arbeitsergebnisse präsentiert, die Ausstellungsvorbereitung gehört zum Konzept.

Beginn Montag, 7.9.98,
neun Termine ab 15.00 Uhr,
Anmeldung erforderlich,
Tel. 02196/ 72 400.

Veranstalter:

Kattwinkelsche Fabrik

Rheinisch - Bergischer Kreis

TIP S. 41 + 42

Mädchen

29

Seelenverwandtschaft

Sonntag
13. September
11.00 Uhr

Glas-Skulpturen Alojzy Gryt, Wrocław
Einführung Dr. Peter Dunas,
Künstlerverein Malkasten Düsseldorf
Rezitation Ingo Müller
Kürten - Bornen: Atelier Helga Reay-Young
Höhenstr. 29, Tel. 02268/ 438
bis 4.10.1998: mi, sa. u. so. 14.00-18.00 Uhr

„In der Fachzeitschrift NEW GLASS steht ein Artikel über mich. Auf dem Titelblatt ist die Arbeit eines polnischen Kollegen, die mich unendlich fasziniert. Ob wir ihn für das nächste FORUM finden können?“, fragte Helga Reay-Young, selbst renommierte Glas-Künstlerin. Seit knapp sechs Jahren lebt und arbeitet sie im Fritz - Lauten - Haus. Alojzy Gryt wurde gefunden, in Wrocław ist er Professor für Bildhauerei an der Kunstakademie.

Schlichtes Industrieglas ist sein Material.

Die Poesie seiner Schöpferkraft und die Prosa der Physik charakterisieren seine Objekte aus Glas:

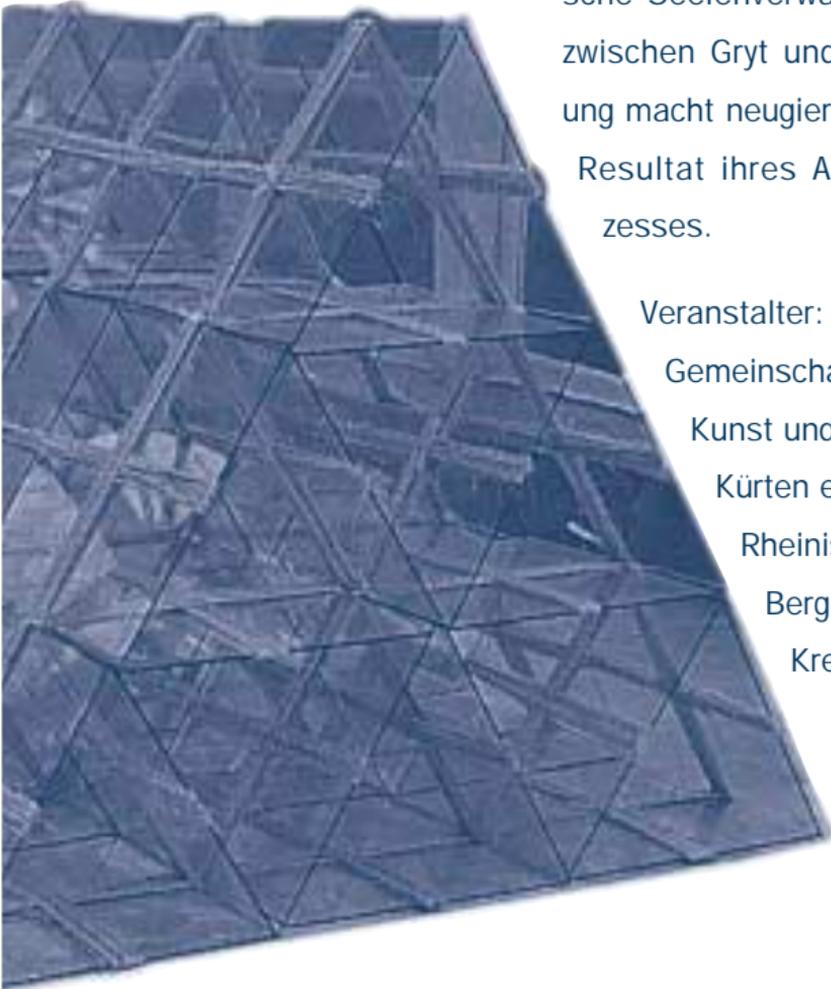


im Kürten

transparente Form, die den Luftraum umhüllt, ihn strukturiert und gleichzeitig durchschneidet. Kontrastiert mit Steinen **oder** miteinander verwoben zu stoffartigen Flächen mit Hilfe von Schnur **oder** balanciert zu Gebirgslandschaften spielt der 62-jährige mit dem Spezifikum Glas. Er durchbricht alle Regeln des Möglichen, stellt die Glaswelt auf den Kopf. Die Kürtener Kollegin wird ihm bei der Realisierung mehrerer Arbeiten im Außen-

bereich des Hauses zur Hand gehen. Vermutlich wird es mehr als das. Die künstlerische Seelenverwandtschaft zwischen Gryt und Reay-Young macht neugierig auf das Resultat ihres Arbeitsprozesses.

Veranstalter:
Gemeinschaft für
Kunst und Kultur in
Kürten e.V.
Rheinisch-
Bergischer
Kreis.



Theater

Dienstag
15. September
20.00 Uhr

Freitag
25. September
21.00 Uhr

Studio Teatralne Łaznia, Kraków

Kirches Bande, Overath

Overath - KunstGüterBahnhof

Infos u. Karten: Julitta Kirches

Tel./ Fax 02207/ 2216

Seit 1996 verdichten sich die Fäden der Kirches Bande nach Krakau mehr und mehr. In der Schauspielergruppe um den jungen Regisseur und Theaterleiter Bartosz Szydłowski hat sich sichtbar das adäquate Pendant gefunden. Man macht sich buchstäblich einander nicht mehr gegenseitig etwas vor. Gemeinsam werden Arbeitsthemen entwickelt und vorangetrieben.

Der alte Mythos des Golem ist ein idealer Stoff, gleich auf welchem Hintergrund er gespiegelt wird. Literarische und filmische Verarbeitungen gibt es viele.

Die polnische Gruppe zeigt am 15. September ihre Fas-

sung. In den kommenden zehn Tagen wird sie dann mit den Overathern eine gemeinsame Version erarbeiten und diese am 25. September zur Diskussion stellen. Ein spannendes Experiment! Und sicher ist anzuraten, beide Aufführungen zu erleben.

Veranstalter:

KunstGüterBahnhof

Rheinisch - Bergischer Kreis

Mythos Golem



Donnerstag
17. September
20.00 Uhr

„Die Stunde der Ökumene
in einem vereinten Europa“

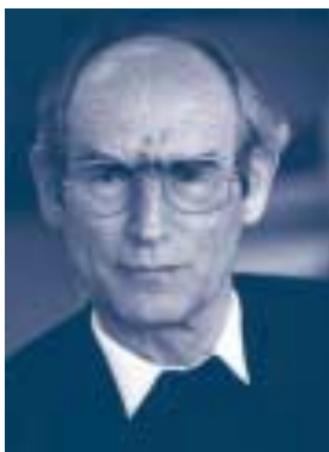
Vortrag: Bischof Prof. Dr. Alfons Nossol, Opole
Bergisch Gladbach - Bensberg

Treffpunkt St. Nikolaus

Nikolausstraße 9

Gebühr 6,- DM

Ökumene



Theorie und Praxis bestimmen die Rolle des Katholiken Alfons Nossol. Protestantische systematische Theologie liest er an der katholischen Universität Lublin, wirkt in polnischen wie päpstlichen Konferenzen zur Einheit der Christen, wirbt für den Dialog mit Lutheranern und Orthodoxen. In Sinne des Pontifex - des Brückenmachers - bemüht er sich in seiner Diözese Opole um das Gemeinsame und nicht das Trennende des christlichen

Glaubens. Die Vision der Einheit in der Vielheit ist sein Thema und täglich arbeitet er in der komplizierten geschichtlichen, kulturellen und ethnischen Situation seiner Gemeinden.

Die Idee eines geeinten Europas - oft nur gesehen aus der Perspektive einer säkularisierten Gesellschaft mit Fixierung auf die Geldstabilität des Euro - ist aus der Sicht des Bischofs primär eine Frage der Werte- und Kulturgemeinschaft, weniger eine geographische bzw. wirtschaftliche.

Veranstalter:

Kath. Bildungswerk im Rheinisch - Bergischen Kreis

Ökumenausschuß im Rheinisch - Bergischen Kreis

Kath. u. Evang. Gemeinde
Bensberg

Literatur III

Sonntag
20. September
11.30 Uhr

Bergisch Gladbach: Stadt- und Kreisbücherei
Hauptstraße 250 - forum-

„Tod in Danzig“ von Stefan Chwin

Lesung und Gespräch mit dem Autor

TIP S. 8, 14 + 16

Seit seinem Erscheinen im Berliner Rowohlt Verlag, erfährt das - 1995 in Polen als "Roman des Jahres" ausgezeichnete - Buch des Danziger Literaturwissenschaftlers und Schriftstellers Chwin auch im deutschsprachigen Raum große Resonanz.

Danzig 1945. Die Deutschen verlassen die brennende Stadt. In einer ihrer verwahrlohten Wohnungen findet die Familie des Ich - Erzählers ein neues Zuhause. Wie viele heimatvertriebene Polen aus dem von Rußland besetzten Ostgebieten, beginnen auch sie eine neue Existenz zwischen den fremdartigen, unversehrten, zurückgelassenen Dingen, den Zeugen einer anderen Welt.

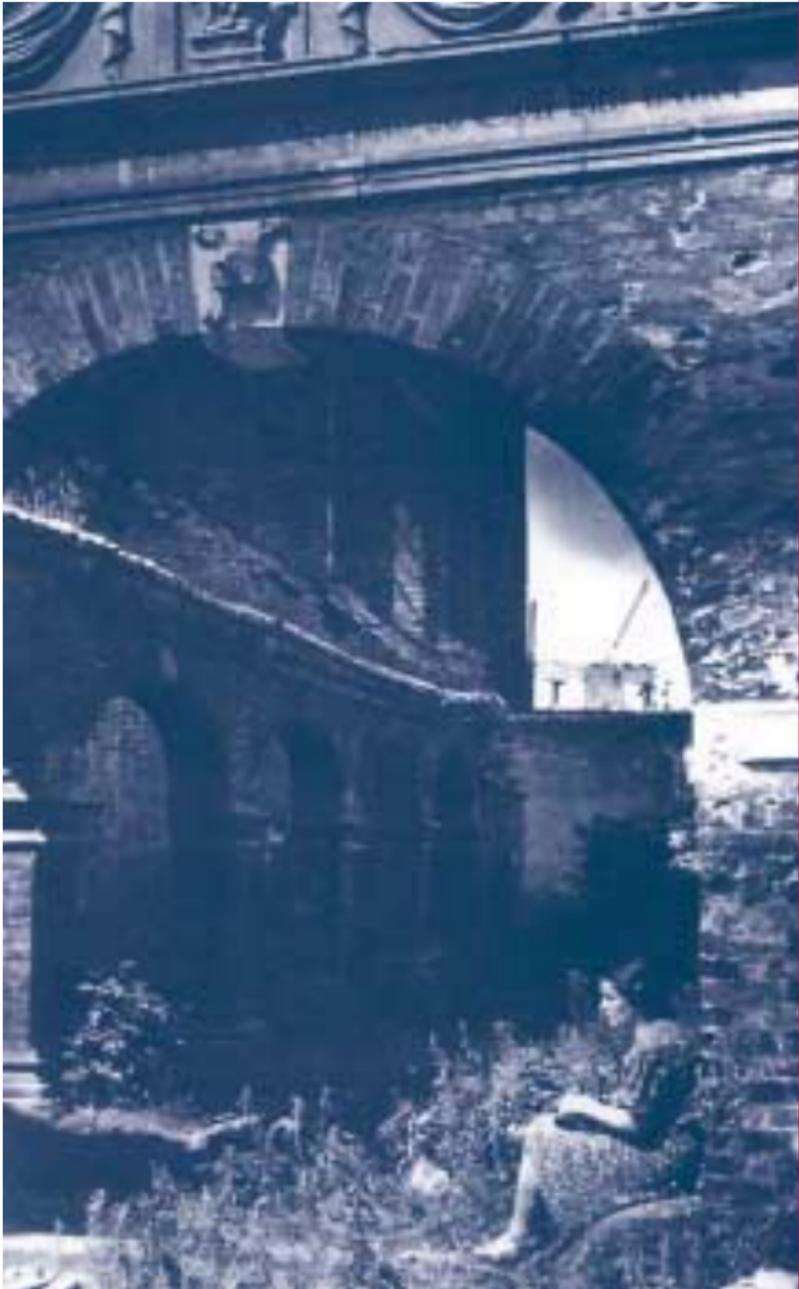
Schauplatz ist die Ulica Grotgera 17. In diesem Haus der früheren Lessingstraße verflochten sich die Geschichten: Herr Hanemann, ein Deutscher, der in Danzig blieb und die Veränderung der deutschen in eine polnische Stadt erlebt; die heimatlose Hanka und schließlich Adam, ein obdachloser, taubstummer Junge -

Stefan Chwin, geboren 1949, umkreist das Thema der Heimatlosigkeit und des Verlustes. Sein vielstimmiges Erinnerungs Panorama ist getragen von der Liebe zu seiner Stadt und dem Glauben an die rettende Kraft der Erinnerung.

Veranstalter:

Stadt- und Kreisbücherei

Rheinisch - Bergischer Kreis



Sonntag
20. September
17.00 Uhr

Gemeinschaftskonzert
Gemischter Chor „Lutnia“, Pszczyna
Bensberger Kammerchor e.V.
Bergisch Gladbach - Bensberg
Rathaus
Eintritt frei

Städtepartnerschaften sollen die Menschen einander näher bringen. Daß dies gelingt, Sprachbarrieren zum Trotz, bezeugt der Austausch zwischen „Lutnia (deutsch Laute)“ und dem Bensberger Kammerchor. Schon 1994 waren gut fünfzig Sängerin-

nen und Sänger aus dem früheren Pleß in Bergisch Gladbach. Zwei Jahre später erlebten die Bensberger Dank für ihre Gastfreundschaft.

Höhepunkt im überfüllten Dom Kultury in Pszczyna war ein Auftritt, der ihnen mit nicht enden wollendem Applaus honoriert wurde.

Abschluß des mehrtägigen Besuches der polnischen Sangesfreunde 1998 ist das Konzert im Bensberger Ratsaal, zu dem herzlich eingeladen wird. Städtepartnerschaft und Werke deutscher und polnischer Chormusik stehen auf dem Programm.

Veranstalter:
Bensberger Kammerchor e.V.

Montag
21. September
19.30 Uhr

1918

„Polonia Restituta“

Vortrag mit Diskussion

Dr. Dieter Bingen

Bundesinstitut für ostwissenschaftliche und
internationale Studien, Köln

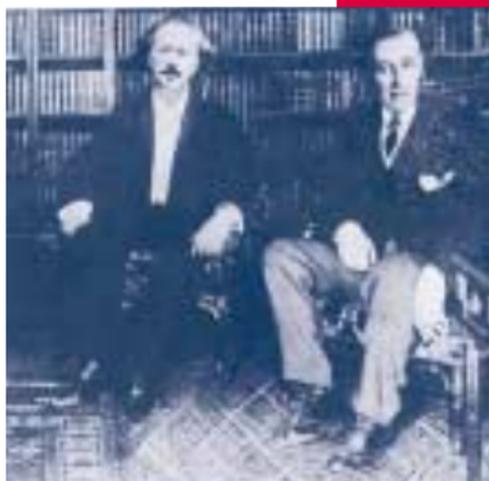
Bergisch Gladbach - VHS Haus Buchmühle

Buchmühlenstraße 12

Eintritt frei

Schon ein flüchtiger Blick auf die politischen Karten Europas der letzten 200 Jahre offenbart die Konstante „Veränderung“. Am Ende dieses Jahrhunderts sind es gewaltfreie Prozesse, aber meist zeichneten die Kriegsherren die Welt anders ein.

Vor 80 Jahren wurde Europa mit dem Ende des Ersten Weltkrieges neugestaltet. In dem Vakuum, das der militärische und politische Zusammenbruch der drei Teilmächte Polens - die Dynastien Preußen, Österreich und Rußland - 1917/18 hinterließ, konnte nach 146 Jahren die Wiedergewinnung der Eigenstaatlichkeit Polens



sicher gestellt werden:

Polonia Restituta!

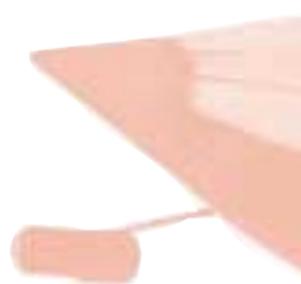
Der Polenspezialist Dr. Bingen beleuchtet die historische wie auch die aktuelle politische Situation, die - unter anderen Vorzeichen - auch die weiteren „Wiedergeburten“ wie Ungarn, Tschechische Republik und Slowakei - betrifft.

Veranstalter:

VHS Bergisch Gladbach

TIP S. 15 + 35

39



Mittwoch
23. September
19.00 Uhr

Vernissage „Flugobjekte“

Kunstleistungskurs Jahrgangsstufe 12

Ltg.: Eugeniusz Józefowski, Wrocław und

Günter Vossiek, IGP

Bergisch Gladbach - Paffrath

Integrierte Gesamtschule

Projektwoche

Der Lichthof der IGP fordert dazu heraus, ihn zu gestalten. Seine umlaufenden Galerien gestatten unterschiedliche Raumperspektiven.

Und der Blick nach oben eröffnet quasi den Himmel. Warum also nicht die Luft nutzen? Fluggeräte à la da Vinci, Mobiles in der Tradition Calders oder phantastische Ballongebilde wie man sie von dem Belgier Panamarenko kennt, sind Anregungen für die 17 Schülerinnen und

Schüler des Leistungskurses. Unter der Regie ihres Kunstlehrers zusammen mit einem polnischen Kollegen erarbeiten sie innerhalb der Projektwoche vom 14 bis 18. September dann ihre schwebenden Objekte.

Veranstalter:

Integrierte Gesamtschule

Paffrath

Rheinisch - Bergischer Kreis

TIP S. 29



Dorfscheune

Donnerstag
24. September
20.00 Uhr

Finissage

Maria Pyrlik, Kraków

Odenthal, Kleine Rathausgalerie

Bergisch Gladbacher - Straße 2

mo. - do. 8.00 - 16.00 Uhr

fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Ausstellung bis 16.10.98

Anfang Mai hat die 33 - jährige Malerin und Fotografin aus Krakau die Odenthaler Dorfscheune bezogen. An der Dhünn hatte man sich in den drei Foren '92,'94 und '96 mit ungewöhnlichen Projekten besonders engagiert. Warum also sollte das diesjährige Atelierstipendium der Gemeinde Odenthal nicht

TIP S. 29



Odenthal

konsequenterweise jemandem aus Polen angetragen werden?

Für Maria Pyrlik ist dies nicht das erste Experiment dieser Art. Im März diesen Jahres präsentierte sie ihre Ergebnisse eines längeren Aufenthaltes in Lille. Zusammen mit einem französischen und einem chinesischen Kollegen hatte sie die Aufgabe, ein Problemviertel der nordfranzösischen Großstadt zu dokumentieren. Die Vernissagegäste zeigten sich verblüfft ob ihrer genauen und einfühlsamen Beobachtung. Pyrlik eröffnete Blickwinkel, die sie selbst nicht kannten, geschweige einem fremden

(Kamera-) Auge zutrauten.

Die Finissage markiert den Endpunkt des mehrmonatigen Aufenthaltes im Schatten von St. Pankratius. Lassen wir uns überraschen, wie die Krakauer Künstlerin uns sieht.

Veranstalter:

Gemeinde Odenthal

Rheinisch - Bergischer Kreis



GL in Polen

FORUM OST & WEST ist seit einigen Jahren nicht mehr eine Veranstaltungsreihe, die sich nur auf den Rheinisch - Bergischen Kreis bezieht. Ganz in der Stille haben sich aus den zahlreichen Begegnungen, die sich aus den gemeinsamen Projekten hier im Bergischen ergaben, verschiedenste Fortsetzungen in Polen entwickelt.

FORUM setzt auf Dialog zwischen Kunst und Publikum, zwischen beruflichen Pendants. Ergänzen sich optimale Konstellationen - menschlich wie künstlerisch - folgt Weiteres fast konsequent, um nicht zu sagen automatisch. Die gemeinsame Basis muß gesucht und gefunden werden können. Dazu braucht es die Bereitschaft der Beteiligten, ein großes Quantum Zeit und ein gutes Klima.

Vermutlich ist es das Atmosphärische, das den Schritt zur Gegeneinladung zu einem Projekt in Polen befördert. Die Anfangs monierte Einbahnstraße - polnische



Kunst kommt zu uns - ist in-
zwischen eine gut befahrene
Autobahn in beide Richtun-
gen geworden.

Termine 1998

Rheinisch - Bergischer Künstler in Polen

2. - 31. Juli

„Profil“ - Einzelausstellung
Maria Schätzmüller - Lukas
Centrum Kultury Zamek,
Poznan

3. - 23. Juli

Workshop - Symposium

„nature: asyle, foundation,
utopia“
Nationalpark Ojców

September

„Rhizom“
AdK Bergisch Gladbach im
ZPAP Kraków

4. - 11.10.98

„common space“
Vorbereitungsreise nach
Kraków:
Ausstellung mit polnischen
Kollegen 1999

30.10. - 21.11.98

„tu i tam“
FOW 98 - Fortsetzung,
Galeria Trystero Szczecin

66/8667

TIP S. 46

45

Ende + Beginn

Sonntag
27. September
11.15 Uhr

„tu i tam - hier und jetzt“

Vernissage + Performances

Bo Odenthal / Bergisch Gladbach

Antoni Karwowski / Chociwel

Elvira Kubiak / Leichlingen

Leichlingen - Bürgerhaus Am Hammer

Ausstellungsende 11.10.98

sa. 15.00 - 17.00, so. 11.00 - 17.00 Uhr

FORUM OST & WEST und
kein Ende ? Ja und Nein. Die
Vernissage in der Blüten-
stadt ist der offizielle Schluß-
punkt der Veranstaltungen
des FORUM 1998. Aus den
Kontakten und
Künstlerfreund-



„tu i tam“

schaften seit 1992, 1994 und 1996 sind eigenständige Projekte entstanden.

Drei haben sich vor zwei Jahren hier im Bergischen getroffen und beharrlich ihre Idee, gemeinsam weiterzuarbeiten verfolgt und wahr gemacht. „Tu i tam“ setzt ein Zeichen in allen Räumen der Gründerzeitvilla, lädt zur Fortsetzung des aktuellen Gespräches ein. Ausstellung, Performances, Musik sind dazu nicht nur Hintergrund. Sie möchten Anregung und Inhalt sein. FORUM OST & WEST feiert sich nach drei

Wochen intensivem Angebot und freut sich, daß es auf verschiedensten Ebenen weiter geht (siehe auch Seite S. 42). Übrigens offeriert das Leichlinger Programm Donnerstagabende zu unterschiedlichen Themen, die einem separaten Informationsblatt zu entnehmen sind.

Veranstalter:
Kulturamt der Stadt
Leichlingen
Rheinisch - Bergischer
Kreis



In 2 Jahren

Donnerstag/
Freitag
22/23. April
1999
ganztägig

„Grenzgänge: Polen und seine Nachbarn“
Fragen zum deutsch-polnischen Kulturdialog
unter Einbeziehung Rußlands, Litauens,
Weißrußlands, der Ukraine, Slowakei und der
Tschechischen Republik

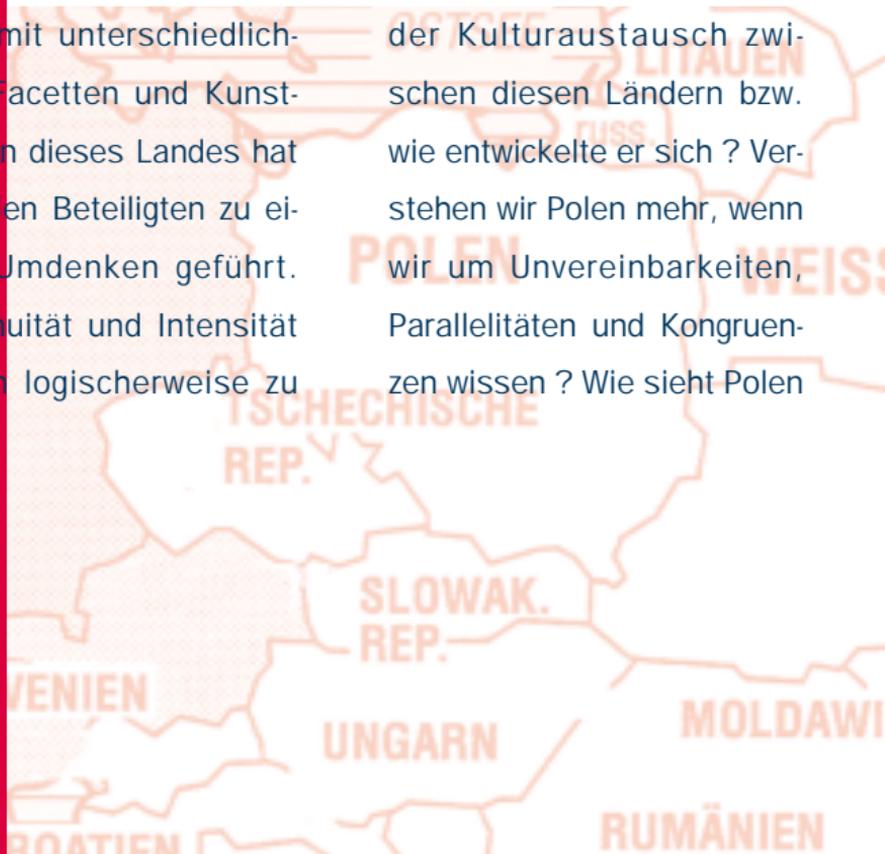
offene Akademie Tagung
Bergisch Gladbach - Bensberg
Kardinal-Schulte-Haus
Overather Str. 51
Teilnahmegebühr

FORUM OST & WEST hat sich bisher ausschließlich auf Polen konzentriert.

Eine richtige Entscheidung ist es zweifellos, denn die viermalige Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten Facetten und Kunstzentren dieses Landes hat bei allen Beteiligten zu einem Umdenken geführt. Kontinuität und Intensität führen logischerweise zu

weiteren Fragestellungen.

Wie sieht die Kulturszene in den östlichen und südlichen Nachbarstaaten Polens aus? Gibt es mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede? Blüht der Kulturaustausch zwischen diesen Ländern bzw. wie entwickelte er sich? Verstehen wir Polen mehr, wenn wir um Unvereinbarkeiten, Parallelitäten und Kongruenzen wissen? Wie sieht Polen



seine Kulturnachbarn bzw. wie sehen sie Polen? Sozusagen Deutschland inklusive. Sich aus erster Hand zu informieren, ist eine Maxime für diese Tagung, um sich auf der Suche nach Kontakten und Ideen Sackgassen zu ersparen. Es ist vorgesehen, folgende Personenkreise wie Institutionen für Referate bzw. zur Teilnahme zu gewinnen:

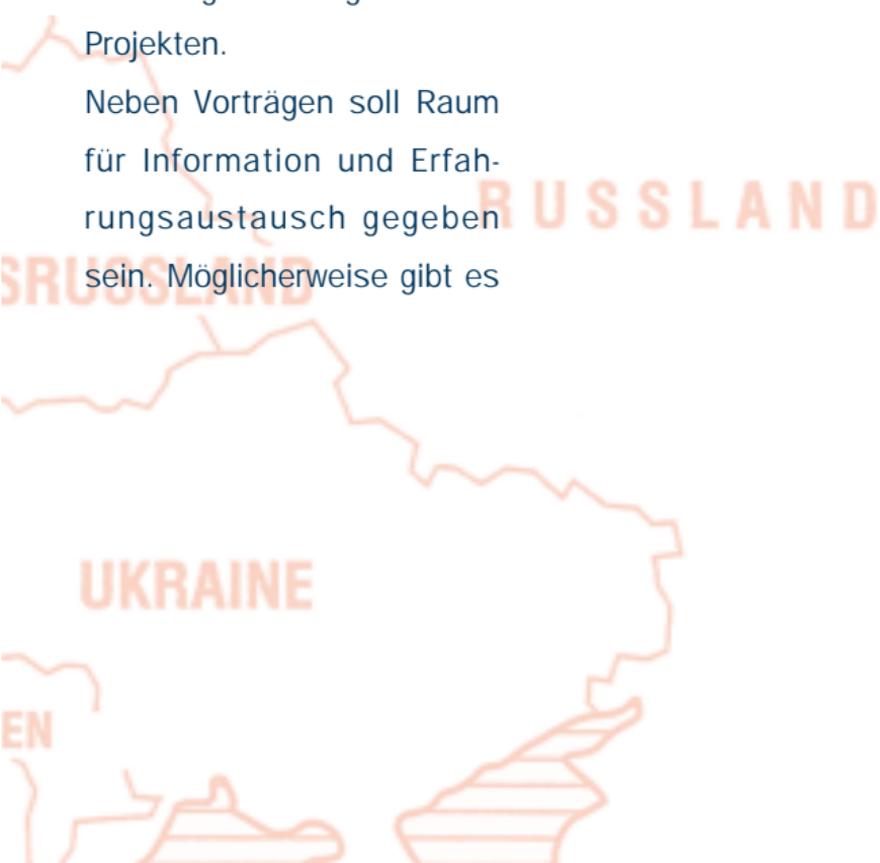
Kulturabteilung Auswärtiges Amt; Kulturattachés der Botschaften hier wie die der deutschen dort vorort; Goethe - Institute in o.g. Ländern, polnische Kolleginnen und Kollegen mit ihren Pendants aus bereits grenzübergreifenden Projekten.

Neben Vorträgen soll Raum für Information und Erfahrungsaustausch gegeben sein. Möglicherweise gibt es

konkrete Projekte, die im Westen nach Partnern suchen. Schwerpunkte wie FORUM OST & WEST, das sich jedenfalls im Jahr 2000 für mehr als Polen öffnen möchte, gemäß einem Satz des polnischen Romantikers Cyprian Kamil Norwid: „Ein Volk besteht nicht nur aus dem, was es von den anderen unter scheidet, sondern auch aus dem, was es mit den anderen verbindet.“

Veranstalter:

Thomas - Morus - Akademie
Kulturpolitische Gesellschaft e.V.
Kulturabteilung Botschaft der Republik Polen
Rheinisch - Bergischer Kreis



Herausgeber:
Rheinisch - Bergischer Kreis
Der Oberkreisdirektor
Kulturbüro

FOW - Konzeption, Planung,
Organisation etc.
Kulturreferentin
Susanne Bonenkamp M.A.

Kulturbüro
Marion Dünner
Hildegard Klose

Übersetzungen
Königs's Büro

HAUSMUSIK
Öffentlichkeitsarbeit
Jürgen Ostmann M.A.

FOW - Signet
Ursula Molitor

Texte/Redaktion
Susanne Bonenkamp

Gestaltung
Sabine Müller

Anzeigenverwaltung und Druck
Dipl. Ing. Alfred Rass GmbH
Höffenstraße 20 - 22
51469 Bergisch Gladbach

Papierspende
ZANDERS Feinpapiere AG
gedruckt auf Mega Matt

Auflage 15.000
Redaktionsschluß 22. Juni 98
Änderungen vorbehalten

Postanschrift

Rheinisch - Bergischer Kreis

Kulturbüro

51462 Bergisch Gladbach

Dienststelle

Kreishaus Gronau

Refrather Weg 30 - 36

Bergisch Gladbach

montags bis freitags 8.30 bis 12.00 Uhr

Telefon 02202 / 132 832 (Anrufbeantworter)

Fax 02202 / 136 779

Tageskasse

jeweils eine Stunde vor

Veranstaltungsbeginn

Reserverierungen HAUSMUSIK (S. 10)

bitte direkt vorort:

Burscheid Tel. 02174 / 892 228

Leichlingen Tel. 02175 / 992 227

Bergisch Gladbach

Rösrath Tel. 02202 / 132 832

Bildnachweise:

S.9 D. d' Angers in J. Lukasiewicz: Mickiewicz, Wrocław 1997;

S.10 J. Duda; **S.15** S. Bonenkamp, Werbung Ausgang

Ankunftshalle Flughafen Warschau, **S.16** Correspondance

des Arts, Muzeum Książki Artystycznej, Łódź 1995;

S.18 E. Frys u.a.: Die Volkskunst in Polen, Warsaw

1988; **S.20** M. Pawłowski: Zeichnung VII, Berlin 1995;

S.22 B. Ballendat „Jazz“, Öl auf Leinwand 1994; **S.29** E.

Łowżył, Beż Titulu, Katalog Mesia Fotografie Slovensko,

Bratislava 1994; **S.30** A. Gryt; **S.32** Unser Jahrhundert

im Bild, Gütersloh 1964; **S.36** E. Kresak, Gdańsk 1945,

Archiwum GGF in: St. Chwin: Hanemann, Gdańsk 1997;

S.38 I. Knabben; **S.39**.B. Weber: Paderewski, Kraków

1992; **S.41** M. Baudson, Panamarenko, Paris 1996;

S.42 M. Pyrlík; **S.44** M. Wittassek, Łódź 1997; **S.46** E.

Kubiak; **S.48** EU Kommission 1996;



Veranstaltungsorte



Veranstaltungsorte:

- Bergisch Gladbach
- Burscheid
- Kürten
- Leichlingen
- Odenthal
- Overath
- Rösrath
- Wermelskirchen